

Premiere: MINT in Idingen

Schüler der 6. und 7. Klasse in „Summerschool“ auf Jugendhof

IDINGEN (mwi). MINT steht als Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und ist gleichzeitig das Zauberwort, das immer dann auftaucht, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche für diese Fächer zu begeistern. So auch beim derzeitigen Projekt des Bildungsbüros Heidekreis in Zusammenarbeit mit der Leuphana-Universität Lüneburg und der Schneverdinger Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz (NNA): 13 Mädchen und zwölf Jungen der kommenden Gymnasialklassen 6 und 7 aus dem gesamten Heidekreis folgten dem Ruf auf den Jugendhof Idingen bei Bad Fallingbommel, um in dieser Woche an der „Summerschool“ teilzunehmen und für fünf Tage in diese Themen einzutauchen. Für den Heidekreis ist dies eine echte Premiere, und wenn es nach Azadeh Weinrich vom Bildungsbüro ginge, dann sollte dies auch keine Eintagsfliege bleiben.

Am vergangenen Montag haben die Eltern ihre Sprößlinge auf dem Jugendhof abgeliefert, für die damit eine echte „Entdeckerwoche“ begonnen hat. Für spannende Eindrücke und Erkenntnisse sorgt dabei die Lüneburger Uni, wobei Diplom-Ingenieurin Brit-Maren Block die Fäden in der Hand hält: „Die ersten beiden Projekttage stehen unter dem Thema ‚Energie und Technik‘. Zwölf Studentinnen und Studenten der Ingenieurwissenschaften haben sich dazu im Vorfeld konzeptionell und didaktisch mit diesem Thema auseinandergesetzt und den Fokus auf regenerative Energien gelegt“, berichtet Block.

In Gruppen von je fünf Schülern, betreut von zwei bis drei Studenten, werden diese Konzepte umgesetzt: „Erklärtes Ziel ist dabei die Förderung des Interesses der Mädchen und Jungen an Technik und ihre Sensibilisierung für aktuelle Fragen aus dem Energiesektor. Die Studentinnen und Studenten wollen ihre Motivation für technische Aufgaben-



Am vergangenen Montag startete auf dem Jugendhof Idingen die erste „MINT-Summerschool“.

stellungen an die Schüler weitergeben und entwickeln gemeinsam mit den Schülern Solarautos, Solarboote und Windräder“, erläutert die Dozentin.

Es geht also um Technik zum Anfassen. Die Diplom-Ingenieurin weiter: „Dabei steht der Spaß an kreativem Gestalten im Vordergrund - und so ‚ganz nebenbei‘ entwickeln sich methodische und fachliche Kompe-



Azadeh Weinrich vom Bildungsbüro Heidekreis.

tenzen. Damit werden die Schüler auf ihren naturwissenschaftlichen Unterricht und die Studenten auf überfachliche Aspekte ihres Berufslebens vorbereitet.“ Die folgenden beiden Tage stehen dann unter dem Motto „Umwelt und Technik“. Und am Freitag präsentieren dann die Kinder ihre Ergebnisse, die sie in einer spezielle Mappe festhalten.

„Die Schüler werden dabei viel an der frischen Luft sein. Spaß und Bewegung kommen also nicht zu kurz. Nebeneffekt dieses Angebots ist außerdem, daß Kinder mit diesen naturwissenschaftlichen Interessen dabei auch Gleichgesinnte kennenlernen“, so Weinrich. Zudem wird das vielfältige Abendprogramm durch einen Workshop zum Thema „Toleranz und Fremdenfeindlichkeit“ ergänzt. Spielerisch und mit Hilfe eines Kurzfilms setzen sich die Kinder mit der Problematik auseinander, was einen Beitrag zum gemeinsamen Miteinander leisten soll.

In den Schulen, so Weinrich weiter, habe diese Veranstaltung gute Resonanz gefunden: „Wir haben im Vorfeld bei den Schulleitern angefragt und ein positives Echo bekom-

men.“ So seien die Inhalte dieses MINT-Projekts an den Lehrplan der Jahrgangsstufen und Schulform angelehnt, um den Lehrkräften eine Anknüpfung an den eigenen Unterricht zu ermöglichen: „Besonderes Augenmerk liegt deshalb auf einer MINT-Lehrerfortbildung, die maßgeblich von der Verknüpfung des Lernens während der ‚Summerschool‘ mit dem formalen Lernen im anschließenden Schulunterricht getragen werden soll. Diese Fortbildung wollen wir bald, möglichst noch im September, anbieten.“

Für die Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme an dieser „Summerschool“ übrigens kostenfrei: „Bezahlt wird das Projekt vom Bildungsbüro mit Fördermitteln aus dem Bereich ‚Lernen von Ort‘“, berichtet Weinrich. Die Finanzierung weiterer Veranstaltungen dieser Art durch das Bildungsbüro sei allerdings nicht möglich: „Da wir dies aber zu einem regelmäßigen Angebot machen möchten, müssen wir jetzt Sponsoren finden, die sich hier engagieren würden. Schließlich geht es am Ende auch um Arbeitskräfte für die Region in diesen technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen.“

Kegeln

SCHNEVERDINGEN. Zum Kegeln mit Günter Tamms lädt der Schneverdinger Kneipp-Verein am Dienstag, dem 9. August, um 15 Uhr in die Gaststätte Löwenbräu ein.

Meditativ

SCHNEVERDINGEN. Zum Kurs „Meditatives Tanzen“ lädt der Schneverdinger Kneipp-Verein am morgigen Donnerstag, dem 4. August, um 15 Uhr in seine Vereinsräume ein.

Dreschfest & Oldtimer

Veranstaltung in Gilmerdingen am 7. August

GILMERDINGEN. Wie wurde ei-

U-Netz lädt zur Party ein

SOLTAU. Zur „Afterwork-Party“ lädt das Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis am Mittwoch, dem 10. August, ab 19 Uhr ins „Hotel zum Postillion“ in Soltau, Bergstraße 10, ein. Es soll ein netter Abend mit „lockerem Business-Talk“ werden. Bei gutem Wetter geht die Veranstaltung auf der Terrasse über die Bühne. Chefin Erika Schmidt berei-

tet kleine Häppchen vor, die es ebenso wie Getränke zu moderaten Preisen gibt. Bei schlechtem Wetter wird die Party in den gemütlichen Innenbereich verlegt. Interessierte Unternehmerinnen und solche, die es werden wollen, sind wie immer eingeladen. Anmeldungen nimmt 1. Vorsitzende Natascha Fabian, Ruf (05164) 800608, entgegen.